

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 73 (1996)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verein «Freunde des Klosters Mariastein»

I. Bericht über die Mitgliederversammlung von 28. April 1996

Die über 3000 Mitglieder des Vereins der Freunde des Klosters Mariastein wurden in der Zeitschrift «Mariastein» (4/96) zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, die gemäss Statuten alle zwei Jahre stattfindet.

Oltener Turmbläser und Sänger im Gottesdienst

Der St.-Martins-Chor Olten und die Oltner Turmbläser gestalteten den musikalischen Teil des sonntäglichen Festgottesdienstes in der bis auf den letzten Platz gefüllten Basilika. Abt Lukas Schenker stand dem Konventamt vor, ihm zur Seite stand Diakon Peter Goldau (Weil-Friedlingen), der an der anschliessenden Generalversammlung als neues Vorstandsmitglied des Vereins gewählt wurde. P. Bonifaz Born richtete das Predigtwort an die grosse Gemeinde. Die Oltener Sänger und Bläser unter der Leitung von Paul von Arb boten unter anderem die von ihrem Leiter komponierte Gottesdienstmusik «Lobe den Herrn, meine Seele» für Gemeinde, Kantor, Bläser und Orgel. Die Orgel spielte Hansruedi von Arx.

Mitgliederversammlung in der «Post»

Eine grosse Zahl von Mitgliedern fand sich im Anschluss an den Gottesdienst in der Basilika im grossen Saal der «Post» zur ordentlichen

Mitgliederversammlung ein. Präsident Richard Büttiker (Olten) konnte unter den Mitgliedern den Basler Domherrn Andreas Cavelti, die Solothurner Nationalrätin Ruth Grosenbacher, den Solothurner Alt-Nationalrat Urs Nussbaumer, den früheren Solothurner Regierungsrat Max Egger und den Laufener Alt-Nationalrat Rainer Weibel begrüßen. Der Solothurner Landammann Thomas Wallner sass am Vorstandstisch.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Jubiläums-Generalversammlung vom 1. Mai 1994 (Mariastein 7/94) erstattete der Präsident der Versammlung den Tätigkeitsbericht des Vereins über die vergangenen zwei Jahre (der Bericht des Präsidenten ist in diesem Heft abgedruckt).

Finanzen

Kassier Willy Hirter (Hofstetten) zeigte anhand der Rechnungszahlen die Aktivitäten des Vereins auf. Gesamthaft wurden in den letzten zwei Jahren 72 500 Franken an Beiträgen an das Kloster ausgerichtet, über 100 000 Franken wurden für die Zeitschrift Mariastein aufgewendet. Zahlreiche Mitglieder haben ihren Mitgliederbeitrag freiwillig erhöht. Willy Hirter wies auch darauf hin, dass im Februar dieses Jahres der Verein erstmals eine Vergabung nach einem Todesfall erhalten hat, was erst in der Rechnung des laufenden Jahres in Erscheinung treten wird.

Die Revisoren Franz Zumthor (Therwil) und Peter Jäggi (Dornach) stellen in ihrem Bericht fest, dass die Rechnungen vom Kassier ordnungsgemäss geführt worden sind und dass die Gelder statutengemäss verwendet wurden.

Einnahmen und Ausgaben / Vermögensstand

2-Jahres-Periode 1994/95

EINNAHMEN	1994	1995	kumuliert
Mitgliederbeiträge	Fr. 122 304.30	Fr. 116 135.85	Fr. 238 440.15
Zinsen	Fr. 7 500.80	Fr. 9 844.60	Fr. 17 345.40
	<u>Fr. 129 805.10</u>	<u>Fr. 125 980.45</u>	<u>Fr. 255 785.55</u>
AUSGABEN			
Beiträge ans Kloster	Fr. 42 764.50	Fr. 29 789.–	Fr. 72 553.50
Zeitschrift	Fr. 57 395.–	Fr. 48 135.–	Fr. 105 530.–
Unkosten (Porti, Material)	Fr. 5 357.95	Fr. 3 349.90	Fr. 8 707.85
Diverses	Fr. 4 050.–	Fr. 2 548.–	Fr. 6 598.–
	<u>Fr. 109 567.45</u>	<u>Fr. 83 821.90</u>	<u>Fr. 193 389.35</u>
Total Einnahmen	Fr. 129 805.10	Fr. 125 980.45	Fr. 255 785.55
Total Ausgaben	Fr. 109 567.45	Fr. 83 821.90	Fr. 193 389.35
Mehr-Ausgaben/-Einnahmen	Fr. 20 237.65	Fr. 42 158.55	Fr. 62 396.20
Vermögen am 31.12.1993		Fr. 213 052.36	
Zunahme 1994/95		<u>Fr. 62 396.20</u>	
Vermögen am 31.12.1995		<u>Fr. 275 448.56</u>	

Wahlen

Schon an der Mitgliederversammlung vor zwei Jahren hat Msgr. Oskar Kopp (Zell/Atzenbach) seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. In der Zwischenzeit konnte Diakon Peter Goldau (Weil/Friedlingen) für die Mitarbeit im Vorstand gewonnen werden. Der bisherige Vorstand und die beiden Revisoren stellten sich für die weiteren zwei Jahre wiederum zur Verfügung und wurden einstimmig bestätigt. Einstimmig wurde auch Diakon Peter Goldau neu in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Richard Büttiker, Olten
 Vizepräsident: Beda Erb, Mariastein

Kassier: Willy Hirter, Hofstetten
 Aktuar: Ernst Walk, Basel
 Mitglieder: Josef Baumann-Degen, MuttENZ
 Rita Bieri-Zemp, Allschwil
 Conseiller général Pierre Brand, Steinsoultz (F)
 Bernhard Ehrenzeller, Metzerlen/Bern
 Diakon Peter Goldau, Weil-Friedlingen
 P. Armin Russi, Mariastein
 Nelly Spaar-Blom, Fehren
 Landammann Thomas Wallner, Oberdorf (SO)
 Revisoren: Peter Jäggi, Dornach
 Franz Zumthor, Therwil

Dank

Abt Lukas dankte den Mitgliedern und dem Vorstand für die moralische und finanzielle Unterstützung, die der Verein dem Kloster zukommen lässt. Für die Gestaltung des Platzes vor der Klosterkirche hat der Verein einen grösseren Beitrag in Aussicht gestellt. Bereits finanziert hat der Verein die Kosten für die Vorprojekte, aus denen das Projekt von Ludwig Stocker zur Ausführung ausgewählt wurde. Die Realisierung soll im Spätsommer dieses Jahres in Angriff genommen werden. Die Gesamtkosten dürften sich auf etwa 500 000 Franken belaufen.

Abt Lukas ist weiterhin Redaktor der Zeitschrift «Mariastein». Er teilte mit, steigende Herstellungskosten hätten wohl eine Erhöhung des Abonnementspreises nötig gemacht, doch dank eines Beitrages des Pressevereins Nordschweiz in Laufen an «das regional bedeutende christliche Blatt» muss der Preis der Zeitschrift für die Mitglieder nicht erhöht werden.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wies René Gilliéron (Pfeffingen) auf die für Gottesdienstbesucher oft leidige Parkplatzsuche hin.

Nur dreiviertel Stunden dauerte die stark besuchte Mitgliederversammlung.

Ernst Walk, Aktuar

II. Bericht des Präsidenten über die Vereinstätigkeit 1994/95

Statutengemäss trifft sich der «Verein der Freunde des Klosters Mariastein» alle zwei Jahre zur ordentlichen Generalversammlung, an der jeweils die statutarischen Geschäfte abgewickelt werden. Dazu gehört auch der hier vorliegende Bericht über Ereignisse und Aktivitäten in den vergangenen zwei Vereinsjahren.

Mitgliederbestand

Unser Verein ist inzwischen bereits 22 Jahre alt geworden. Der Mitgliederbestand ist stabil und umfasst zurzeit 3100 Personen. Im Interesse der Sache ist es jedoch wünschenswert,

dass neue Freunde zu uns stossen, damit die heute noch erfreuliche Schar von Mitgliedern auch zukünftig in jedem Fall über der 3000er-Grenze bleiben kann.

Administration

In den beiden Berichtsjahren 1994/1995 trat der Vorstand zu sechs Sitzungen zusammen. Die Beratungen, die Abwicklung und die Erledigung der anstehenden Geschäfte erfolgten jeweils im üblichen Rahmen.

Das Jahr 1995 brachte auch einen Wechsel in der Leitung der Klostersgemeinschaft. Am 23. Januar 1995 wurde Pater Lukas Schenker zum neuen Abt von Mariastein gewählt und am 25. Februar 1995 im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes für sein Amt benediziert. – Wir gratulieren dem neuen Abt Lukas auch an dieser Stelle herzlich zu seiner Wahl und wünschen ihm in seinem hohen Amt alles Gute und Gottes Segen.

Dem scheidenden Abt Mauritius Fürst, der übrigens am 6. Oktober 1995 gemeinsam mit Pater Hugo Willi seine goldene Profess feiern konnte, wünschen wir von Herzen alles Gute und ein Otium cum dignitate.

Die alternierend ebenfalls alle zwei Jahre stattfindende ordentliche Jahresversammlung fand am 7. Mai 1995 in der Basilika Mariastein statt, und zwar im Anschluss an eine feierliche Vesper. Erstmals begrüsst Pater Lukas als neuer Abt des Klosters Mariastein die Freunde des Klosters und dankte allen für die Treue zum Verein und für die materielle Unterstützung, die von dieser Seite her immer wieder dem Kloster zukommt.

Das anschliessende Konzert mit Dorothee Steinle, Orgel, und Edward Cervenka, Trompete, das uns allen viel Freude bereitet hat, sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt.

Vergabungen

Seit der Gründung unseres Vereins im Jahre 1974 sind dem Kloster bis heute insgesamt rund 693 000 Franken als materielle Hilfe und Unterstützung zur Verfügung gestellt worden, wovon etwas über 70 000 Franken auf die beiden Berichtsjahre 1994/1995 entfallen. 1994 wurden für die Fenster und

Kunstverglasungen der Kapelle des Kurhauses Kreuz 15 514 Franken aufgewendet. Die Kosten für einen Pontifikalornat (Primiz Pater Gregor) beliefen sich auf 18 500 Franken, und für fünf Hostienschalen wurden 8750 Franken ausgerichtet. 1995 waren es fast ausschliesslich Bilderrestaurierungen, die mit Beiträgen des Vereins ermöglicht worden sind.

Dabei sind folgende Summen zur Verfügung gestellt worden:

- Fr. 5 444.– für die Restaurierung zweier Ölgemälde (hl. Wolfgang und hl. Johannes der Täufer)
- Fr. 10 290.– für die Restaurierung von 2 Ölgemälden (Ex Votos)
- Fr. 5 055.– für die Restaurierung eines Ölgemäldes (hl. Sylvester)

Dazu kamen noch 9000 Franken für die Projekte von drei Künstlern (Küng, Stocker und von Ah) für die Kirchenvorplatz-Gestaltung. Zur finanziellen Unterstützung verschiedener Konzerte in der Basilika Mariastein sind 1994 Fr. 3000.– und 1995 Fr. 2500.– ausgerichtet worden, und an die Kosten der Zeitschrift MARIASTEIN hat der Verein 1994 Fr. 57 397.– und 1995 Fr. 48 135.– beigesteuert.

Ausblick und Dank

Wie schon vor zwei Jahren erwähnt, ist in nächster Zeit eine grössere Unterstützung durch den «Verein der Freunde des Klosters Mariastein» vorgesehen, und zwar in der Höhe von über 100 000 Franken. Es handelt sich dabei um die schon länger geplante Umgestaltung des Kirchenvorplatzes. Dieser hohe Betrag darf bei unserem derzeitigen Vereinsvermögen von rund 275 000 Franken ohne weiteres verantwortet und zugesprochen werden. Die Finanzierung einer Pergola mit Sitzbänken, gemäss den Plänen des Künstlers Ludwig Stocker, Allschwil, wird vom Verein übernommen.

Zum Schluss danke ich unseren hochwürdigen Herren Äbten Mauritius und Lukas sowie ihren Mitbrüdern ganz herzlich für die stets gewährte Gastfreundschaft.

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle unseres Vereins und für jede Arbeit, die sie im Laufe dieser Amtsperiode geleistet haben. Im besonderen gilt dieser Dank unserem getreuen Kassier Willy Hirter und unserem Aktuar Ernst Walk, denen beiden ein erheblicher Teil der Vorstandsarbeit aufgebürdet ist.

Ein herzliches Dankeschön aber auch allen unseren Mitgliedern für ihre Treue zum «Verein der Freunde des Klosters Mariastein».

Olten, 28. April 1996

Dr. Richard Büttiker, Präsident

Wir gedenken der verstorbenen Freunde und Wohltäter

Herr Theodor Linz, Dornach
Herr Alfred Gschwind-Buser, Bättwil
Herr Dr. Josef Hänggi, Oftringen
Frau Elfriede Bollier-Portmann, Basel
Herr Robert Häusler-Bader, Olten
Frau Hedwig Schindler, Magden
Herr Norbert Müller-Gerstner, Riehen
Herr Bernhard Schmidt-Bauer, Basel
Frau Katharina Baur-Zehnder, Basel
Sigmund Freiherr von Rotberg, Remagen (D)
Herr Alexander Lüthy-Lüthy, Halten
Herr Paul Stich-Meyer, Kleinlützel
Frau Pauline Dumas-Elder, Basel
Herr Pius Spaar-Müller, Alt-Kantonsrat, Meltingen
Frau Elisabeth Thüring-Striby, Ettingen
Monsieur Hildebrand de Roten, Grimisuat
Herr Pfarrer Otto Spaar, früher Gempfen
Herr Dr. Max Dannenberger-Vogel, Basel
Herr Alt-Dompropst Alois Rudolf von Rohr, Solothurn